

Aus dem Vereinsleben

Geschäftsbericht für das Vereinsjahr 2009

Wichtigstes Ergebnis der Aktivitäten des Förderkreises im Vereinsjahr 2009 war die Fertigstellung und der Vertrieb des Bandes „Bewahren – Verbreiten – Aufklären. Archivare, Bibliothekare und Sammler der Quellen der deutschsprachigen Arbeiterbewegung“. Auch auf den anderen Betätigungsfeldern konnte der Förderkreis seine Arbeit erfolgreich fortsetzen.

1. Öffentlichkeitsarbeit

1.1. „Bewahren – Verbreiten – Aufklären. Archivare, Bibliothekare und Sammler der Quellen der deutschsprachigen Arbeiterbewegung“.

An diesem gemeinsam mit der Friedrich-Ebert-Stiftung herausgegebenen und mit einem Geleitwort des Vorsitzenden des Förderkreises, Günter Benser, und des Leiters des Historischen Forschungszentrums der Friedrich-Ebert-Stiftung, Michael Schneider, versehenen Band waren zahlreiche Vereinsmitglieder engagiert beteiligt – beim Entwerfen der Konzeption, der Gewinnung von Autoren, als Verfasser biografischer Porträts, beim Erarbeiten des Registers, beim Vertrieb des Bandes und beim Gewinnen von Rezensenten. Die besondere Leistung von Dagmar Goldbeck als leitende Redakteurin und Autorin des Vorwortes (gemeinsam mit Sabine Kneib von der Friedrich-Ebert-Stiftung) würdigten der Förderkreis auf seiner letzten Jahresversammlung und der Vorstand auf seiner Sitzung vom 17. September 2009 mit der Überreichung einer Prämie. Auch Frau Kneib wurde in angemessener Weise der Dank unseres Vereins ausgesprochen. Der Förderkreis erhielt insgesamt 560 Exemplare zu seiner Verfügung. Der Band wurde allen Vereinsmitgliedern sowie befreundeten Vereinen und Personen kostenlos zugestellt. Die Johannes-Sassenbach-Gesellschaft übernahm 70 Exemplare gegen Erstattung eines Kostenzuschusses. Einige Empfänger des Buches bedankten sich mit einer Spende für die Überlassung eines oder mehrerer Exemplare. Vor allem von unserem Vorstandsmitglied Rainer Holze wurden Anstrengungen unternommen, um den Band durch Besprechungen in Zeitschriften und Zeitungen bekannt zu machen. Bis Ende 2010 sind vier von uns initiierte Rezensionen erschienen, weitere liegen verschiedenen Redaktionen vor. Besonders die in der Zeitung „Neues Deutschland“ veröffentlichte Rezension hat eine Reihe Buchbestellungen ausgelöst. Alle uns bekannt gewordenen Besprechungen und die mündlichen Bewertungen dieses Bandes sind ausnahmslos positiv ausgefallen. Die einzige wesentliche (und berechtigte) Beanstandung betrifft das Fehlen eines Autorenverzeichnisses.

1.2. „Mitteilungen des Förderkreises“ (MFK)

Im Vereinsjahr 2008 erschienen im März und September die Nummern 35 und 36 der „Mitteilungen“. Mit Nr. 36 wurde eine neue Rubrik eröffnet, in der sich Aktivitäten unserer Vereinsmitglieder widerspiegeln sollen und die Platz für Gedankenaustausch einräumt. Der Vorstand hat sich mit Erfolg um den Erwerb einer ISSN bemüht. Ab Nr. 37 werden die „Mitteilungen“ mit dem Eintrag ISSN 1869-3709 erscheinen.

1.3. Vorträge

In der gemeinsam mit der Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR im Bundesarchiv und der Johannes-Sassenbach-Gesellschaft e.V. durchgeführten Vortragsreihe sprachen Prof. Dr. Karl Christian Führer über Carl Legien – Bausteine einer Biografie; Prof. Dr. Mario Keßler über Die Geschichte der DDR aus der Perspektive amerikanischer Forscher; Dr. Jochen Stadt über BND und SED – Außenwahrnehmung und Realität im

Vorfeld des Grundlagenvertrages; Dr. Rosemarie Schumann über Widerspruch an der Münchener Universität. Prof. Dr. Kurt Huber und die „Weiße Rose“. Tragik einer Rezeptionsgeschichte. Die Themen für 2009 wurden mit den Partnern vereinbart.

Von dem Angebot, ein Resümee ihres Vortrages in unseren „Mitteilungen“ zu veröffentlichen, machen zunehmend weniger Referenten Gebrauch. Das hängt sicher auch mit der Bereitstellung von Texten im Internetportal der SAPMO-BArch zusammen. Die Aufrechterhaltung dieser Rubrik, für die sich eine Mehrheit der letzten Mitgliederversammlung ausgesprochen hat, ist zu gegebener Zeit erneut zu prüfen.

Als Auftakt zur 17. Jahresversammlung wurde das Archiv des Frankfurter Studienkreises deutscher Widerstand 1933-1945 e.V. vorgestellt. Da der Referent verhindert war, wurde sein Vortrag verlesen und inzwischen in Nr. 36 unserer „Mitteilungen“ veröffentlicht.

2. Zusammenarbeit mit der SAPMO (BArch) und Interessenvertretung der Mitglieder

Die Zusammenarbeit mit der Stiftung erstreckt sich vor allem auf die Gestaltung der gemeinsamen Vortragsreihe. Über die Entwicklung der Stiftung wird mit Berichten über die Kuratoriumssitzungen, über Neuzugänge in den Beständen und über die Ergebnisse wesentlicher Erschließungsarbeiten regelmäßig in den MFK informiert.

3. Beziehungen zu anderen Vereinen

3.1. ITH

Als Vertreter des Förderkreises nahmen an der diesjährigen Generalversammlung und der Konferenz der ITH der Vorsitzende Günter Benser und Ralf Hoffrogge teil, der sich als junges Vereinsmitglied engagiert in die ITH einführte und auch den Bericht für unsere „Mitteilungen“ verfasste. Auch die Vorstandsberater Henryk Skrzypczak und Andreas Diers waren in Linz vertreten. Entsprechend unseren Festlegungen hat der Förderkreis die Teilnahme unserer Vereinsmitglieder Ralf Hoffrogge und Andreas Diers finanziell unterstützt.

3.2. IALHI

Der Förderkreis zählt zu den regelmäßigen Beitragszahlern der IALHI und hat auch in diesem Jahr seine Berichterstattung über die IALHI-Tagungen fortgesetzt.

3.3. Friedrich-Ebert-Stiftung

Mit der Friedrich-Ebert-Stiftung entwickelte sich eine gute Zusammenarbeit bei der Herausgabe des Bandes „Bewahren – Verbreiten – Aufklären. Archivare, Bibliothekare und Sammler der Quellen der deutschsprachigen Arbeiterbewegung“. Der Leiter der Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung, Rüdiger Zimmermann, hat uns über viele Jahre hinweg zuverlässig Berichte der IALHI-Tagungen geliefert.

3.4. Weitere Vereine

Die Kontakte zu den in früheren Geschäftsberichten erwähnten Vereinen wurden weiterhin gepflegt und intensiviert, besonders zum Bildungsverein „Helle Panke“, zur Johannes-Sassenbach-Gesellschaft, zum Förderverein für Forschungen zur Geschichte der Arbeiterbewegung, zum Berliner Verein zur Förderung der MEGA-Edition und zum Verein baudenkmal bundesschule bernau.

4. Vereinsangelegenheiten

Der Vorstand hat regelmäßig einmal im Quartal getagt und sich in diesem Vereinsjahr besonders mit dem Band „Bewahren – Verbreiten – Aufklären“ sowie mit der Mitgliederentwicklung und Beitragszahlung befasst. Exakte Angaben über die Mitgliederbewegung werden mit dem Kassenbericht unterbreitet. Das Protokoll der 18. Jahresmitgliederversammlung wurde in MFK Nr. 36 veröffentlicht. Der Vorstand dankt allen Mitgliedern, die das Wirken unseres Vereins auf unterschiedliche Weise unterstützt haben.